

25. / XIV. 1914.

Verleihung der Rudolf Virchow-Plakette an Hofrat Toldt. Die Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte hat dieser Tage dem Wiener Anatomen und Anthropologen Hofrat Professor Toldt einstimmig die Rudolf Virchow-Plakette zuerkannt, die vor einiger Zeit von Direktor Dr. Minden für hervorragende Leistungen auf dem Gesamtgebiete der Anthropologie gestiftet wurde. Diese Auszeichnung wurde bisher erst einmal, und zwar vor zwei Jahren an den bekannten Ethnographen Geheimrat Professor R. von den Steinen in Berlin verliehen. Daß die Plakette gerade in dem gegenwärtigen Zeitpunkt einem Oesterreicher zugesprochen wurde, erscheint von besonderer Bedeutung. Hofrat Toldt hat sich namentlich seit seinem vor ein paar Jahren erfolgten Rücktritt vom Lehramte mit anthropologischen Studien befaßt und wertvolle Arbeiten über die Brachycephalie der Alpenvölker, über die Altflamenfrage, über die bei den vorgehichtlichen Menschen eine wichtige Rolle spielenden Augenbrauenwülste des Schädels, über die Kinnbildung usw. veröffentlicht. Auch hielt er in der diesjährigen feierlichen Sitzung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften einen beifällig aufgenommenen Vortrag über die Anthropologie des prähistorischen Menschen. Toldt ist seit mehreren Jahren Präsident der Wiener Anthropologischen Gesellschaft und hat sich als solcher um dieselbe große Verdienste erworben.